

FP 125 Mittelbettmörtel schnell

für die Verlegung von keramischen Fliesen und Belägen sowie verfärbungsstabilen Natursteinen im Mittelbettverfahren



- + bis 25 mm Schichtdicke, mit Sand gestreckt bis 50 mm
- + geschmeidig, faserverstärkt & flexibilisiert
- + wasserfest & frostsicher
- + hohe Haftzugfestigkeit
- + leicht verarbeitbar für hohe Flächenleistung
- + vollflächige Benetzung, ohne in den Fugen aufzusteigen
- + ebenso zum Ausgleichen / Vorziehen rauer & unebener Untergründe
- + für Fußbodenheizung
- + für Bodenbereich Innen & Außen



Anwendungsgebiet

FP 125 wird für die Bodenverlegung im Mittelbett bis 25 mm verwendet und kann mit Sand gestreckt bis 50 mm Schichtdicke eingesetzt werden.

FP 125 ist geeignet für keramische Fliesen und Beläge und nicht durchscheinende, verfärbungsstabile Natursteinplatten im Innen- und Außenbereich sowie für Fußbodenheizungen. FP 125 eignet sich auch zum Vorziehen bzw. Ausgleichen unebener und rauer Untergründe.

Eigenschaften

FP 125 ist ein faserverstärkter, kunststoffmodifizierter Mittelbettmörtel geprüft nach DIN EN 12004.

FP 125 ist ein zementär (C), haftungsverbesserter (2), schnell abbindender (F) und standfester (T) Mittelbettmörtel gemäß der Klasse C2 FT.

Technische Daten

Klebebettdicken	4 bis 25 mm bis 50 mm mit Sand gestreckt
Anmachwasser für 25 kg	ca. 6,5 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346)	ca. 10 Minuten
begehrbar	nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels
verfügbar	nach ca. 10 Stunden
voll belastbar	nach ca. 14 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C

Temperaturbeständigkeit -20°C bis +80°C

Haftfestigkeit nach DIN EN 1348:

- Früh-Haftfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
- Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
- Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
- Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
- Frost-/Tauwechseln	≥ 1,0 N/mm ²

Brandverhalten A1 / A1_{fl}

Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Portlandzement, ausgesuchte Gesteinskörnungen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Kennzeichnungen nach

- Gefahrgutverordnung	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
- GISCODE	ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten,

FP 125 Mittelbettmörtel schnell

Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem Blastrac-Verfahren). Betonteile müssen vor der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten haben. Die Ansetz- und Verlegeflächen müssen flucht- bzw. lotrecht sein und den Anforderungen nach DIN 18 202 entsprechen. Bei der Verlegung von keramischen Belägen, Natursteinen, Betonwerksteinen etc. im Mittelbettverfahren darf der Untergrund nachstehende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew. %
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew. %
gipsgebundene Putze	1,0 CM-Gew. %
zementgebunden	2,0 CM-Gew. %

Eine Vorgrundierung des Untergrunds ist erforderlich. Wir empfehlen:

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	FP 200 Universal-Grundierung FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
gipsgebunden; Anhydrit- / Calciumsulfatestriche	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
schwierig, glatt, nicht saugend (z. B. alte Fliesen, Holz, Glas, Metall)	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K

Feuchtigkeitsbelastete Untergründe sind entsprechend dem Merkblatt der ZDB abzudichten. Fußboden-Heizkonstruktionen müssen vor der Verlegung belegreif geheizt werden. Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen. Gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

Verarbeitung

FP 125 in einem Mischungsverhältnis von ca. 6,5 Liter kaltem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 - 600 U/min.) zu einem homogenen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Diesen ca. 3 Minuten reifen lassen und danach noch einmal kurz durchrühren und verarbeiten (Verarbeitung nach DIN 18157 Teil 1). Dabei ist zu beachten, dass nur soviel Mörtel aufgebracht wird, wie innerhalb von ca. 10 Minuten Verlegegut in das frische Mörtelbett eingelegt werden können. Bewegungsfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden!

Beim Einsatz als Ausgleichspachtel ist FP 125 mit sauberem Quarzsand der DIN EN 12620 wie folgt zu strecken:

Schichtdicke	Körnung	Mischungsverhältnis
25 bis 35 mm	0 bis 4 mm	1 Volumenteil Mörtel : 0,3 Volumenteile Sand
35 bis 50 mm	0 bis 8 mm	1 Volumenteil Mörtel : 0,3 Volumenteile Sand

Wichtig: Bei feuchtem Sand ist weniger Anmachwasser zu verwenden.

Artikelnummer	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
40125-325	25 kg Sack	42 Säcke 1.050 kg je Palette

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Zahnungsgröße, welche wiederum von der Belagart sowie der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig ist. Als Verbrauchsrichtwerte gilt bei einer Mittelbettzahnung von 20/15 mm ca. 5,7 kg / m².

Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 6 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

- die Zeiten bis zur Begeh-/Verfügbarkeit werden u.a. beeinflusst durch die Klebettdicke, das Saugverhalten von Untergrund und Verlegematerial, durch das Format des Verlegematerials bzw. durch den sich ergebenden Fugenanteil; generell ist der Belag erst nach Erhärtung des Mörtels zu begehen, Lastverteilungsmaßnahmen sind vorzunehmen
- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bereits anstehenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- den abbindenden Fliesen-Plus Mittelbettmörtel FP 125 vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- in Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter www.fliesen-plus.de). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

FP 125 Mittelbettmörtel schnell

Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: September 2023

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland
Fon +49 (0) 9856 - 922 889 0 » Fax +49 (0) 9856 - 922 889 19
eMail info@fliesen-plus.de » Web www.fliesen-plus.de

Geschäftsführung: Axel Wastensteiner, Jürgen Binder, Jonas Binder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 »
Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

